

Quarteljährlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post-Anstalten überall nur:
22½ Sgr

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von Richter und
Schwetschke, Universitätsstraße,
Gewandhaus No. 4. In Magde-
burg in der Creuzschen Buch-
handlung Breitweg No. 156.

Sallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwetschke.)

No. 299.

Halle, Donnerstag den 22. December

1842.

Bei Ablauf des Vierteljahres wollen unsere geehrten Leser sich erinnern, daß die Pränumeration auf das erste Quartal künftigen Jahres, Januar bis März (mit Zwanzig Silbergroschen, sofern die Abnahme unmittelbar von uns geschieht) noch vor Ende dieses Monats zu entrichten ist.

Ganz besonders ersuchen wir unsere auswärtigen geehrten Leser dies zu berücksichtigen und namentlich die Bestellungen bei den Königl. Wohlbl. Postanstalten so zeitig als möglich, jedenfalls aber noch in diesem Monate, machen zu wollen.

Alle auf das allgemeine Interesse Bezug habende Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Wohlbl. Landraths-Officium des Saalkreises werden auch fernerhin durch unser Blatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

Halle, den 17. December 1842.

C. G. Schwetschke.
C. G. Schwetschke.

Deutschland.

Berlin, d. 20. Dec. Se. Königl. Hoheit der Prinz August ist von Voigdenburg hier wieder eingetroffen.

Se. Excellenz der Wirkliche Geh. Staats- und Minister des Innern, Graf von Arnim, und der Hofjägermeister, Graf von der Asseburg, sind von Voigdenburg, der kaiserlich russische Wirkliche Geheime Rath, Fürst Sagarin, von Dresden, und der General-Direktor der Königl. Museen, von Olfers, aus Westphalen hier angekommen.

Se. Excellenz der Königlich hannoversche Geheime Rath, Graf von Wangenheim, ist nach Naumburg a. d. S. von hier abgereist.

Niederlande.

Aus dem Haag, d. 14. Dec. Während die belgische Presse den Schlußvertrag mit Holland im Ganzen günstig aufnimmt, und nur in der Bestimmung über die Schuld einige Beschwerden findet, wird in der holländischen immer größerer Widerspruch gegen sie laut. Wie erfreulich es auch sei, meinen holländische Blätter, daß fortan zwischen den beiden Ländern Frieden und Freundschaft walten solle, und ihre finanziellen Verhältnisse sich endlich in Uebereinstimmung mit dem Vertrag von 1839 geordnet fänden, liege doch kein Grund für Holland vor, Belgien die wichtigsten Handelsvortheile, namentlich in Bezug auf die Binnenschiffahrt, ohne Erwiderung einzuräumen.

Spanien.

(Paris, d. 15. Dec.) Aus Madrid wird geschrieben, Van Halen sei am 7. Dec. dort angekommen; er habe der Regierung mündliche Eröffnungen zu machen; nach dem Herald wäre General Ayerbe an Van Halen's Stelle zum Generalkapitän von Catalonien ernannt worden.

Die Madrider Gaceta vom 8. Dec. sagt über das Bombardement von Barcelona, man habe sich erst, als es nicht mehr zu umgehen gewesen, dazu entschlossen; Europa werde die Klugheit und Menschlichkeit Espartero's bewundern, der das Bombardement 19 Tage aufgeschoben habe. Diese Art von Rechtfertigung wird keinen Eindruck machen; Van Halen konnte es nicht wagen, das Bombardement auf seine Verantwortlichkeit anzuordnen; Espartero's Ankunft im Hauptquartier war das Signal zu ernstern Maßregeln; es fragt sich nur, ob Barcelona, wie die Sachen standen, nicht auf gelindere Weise, als durch eine Beschießung, zur Unterwerfung zu bringen war.

Zu Barcelona ist ein neues Bando ergangen, wonach die Ablieferung aller Kriegsvorräthe, als Pulver, Blei und Kugeln, und zwar in kurzer Zeitfrist, bei Todesstrafe angeordnet wird. Unter den verhafteten und nach der Citadelle gebrachten Personen wird Joseph Masonet besonders namhaft gemacht. Der Constitucional sagt: dieser Mann sei der legitimen Regierung durchaus ergeben und habe sich auch so gezeigt während der letzten Ereignisse; er müsse wohl das Opfer einer ehrlosen Verläumdung sein.

(Paris, d. 16. Dec.) Nach Berichten aus Barcelona vom 10. Dec. waren bis zu diesem Tage bereits mehrere 100 Individuen erschossen worden und noch an 500 erwarteten in den Gefängnissen ein gleiches Schicksal. Es heißt, heute sei eine Note von Espartero eingelaufen, worin er über die Handlungsweise des französischen Konsuls zu Barcelona Beschwerde führen soll.

Espartero war am 15. December in Madrid zurück erwartet.

F ü r t e i.

Der Augsburger Allgemeinen Zeitung wird vom 6. Dec. aus Belgrad gemeldet, daß Depeschen zufolge, welche Kia-mil-Pascha aus Konstantinopel erhalten habe, Hr. v. Buztenieff im Begriffe stand, die türkische Hauptstadt zu verlassen, weil die Pforte nicht in das Verlangen seines Hofes gewilligt. Baron v. Lieven, der nur den Auftrag gehabt zu haben scheint, sich von der Lage der serbischen Angelegenheiten zu unterrichten, und nichts als die Auslieferung der Insignien Seitens des Fürsten Michael bewirkt hat, schickt sich zur Abreise an.

V e r m i s c h t e s.

— In Folge des neulichen Unglücks auf der London-Birminghamer Eisenbahn hat die Bahndirektion auf Anrathen der Jury, welche über die Leiche der dabei umgekommenen alten Frau ihren Ausspruch abgab, die Anordnung getroffen, daß fortan bei jedem Wagenzuge zwischen dem Tender und dem ersten Passagierwagen ein Gepäckwagen eingeschoben werden muß, wodurch man in Zukunft ähnlichen Unglücksfällen vorzubeugen hofft.

— Haiti. Der Wiederaufbau der unglücklichen Städte, welche durch das Erdbeben vom 7. Mai zerstört worden sind, geht nur langsam vorwärts, theils in Folge des überall herrschenden Elends, theils wegen Mangel an Arbeitern.

— Augsburg. Bei einer der letzten Nachtfahrten auf der München-Augsburger Eisenbahn mit Pferdekraft wurde der Train von vier Kerlen in der Gegend von Hattenhofen angehalten und die Verabingung von Packwagen versucht. Dem Kondukteur, einem couragierten Manne, gelang es, einen dieser frechen Diebe zu packen und festzunehmen, während die andern drei verjagt wurden. Der Eingefangene ist dem Gerichte überliefert worden.

— Aus Amsterdam, d. 14. Decbr., wieder der Rhein- und Moselzeitung geschrieben: Kaum ist die Nachricht von dem schrecklichen Brande zu Surabaja, der dem Handelsstande großen Schaden verursacht hat, im Mutterlande eingetroffen, als ich ein Privatschreiben aus Surabaja erhalte, welches eine neue Feuersbrunst meldet, von der die Einwohner heimgesucht worden. Ein Auszug aus dem Briefe lautet folgendermaßen: „Es thut mir leid, Ihnen mittheilen zu müssen, daß am 26. August wiederum Feuer ausgebrochen ist, wodurch ungefähr 300 inländische und chinesische Häuser verbrannt sind. Einen Augenblick schien es allen Bemühungen, es zu bemeistern, Trost bieten zu wollen, und man fürchtete die schrecklichsten Folgen; glücklicherweise drehte sich indeß der Wind, und nach vielen Anstrengungen gelang es, das Feuer zu löschen. So viel man in Batavia erfahren, hat der Handelsstand keinen Verlust dabei erlitten.“ Nähere Berichte werden uns die Ursachen des Brandes mittheilen, bis dahin müssen wir uns jeder Bemerkung enthalten und hoffen, daß ein unglücklicher Zufall die Ursache war.

Fond- und Geld-Cours.

Berlin, d. 20. December 1842.

Fonds.	W. G.	Pr. Cour.		Actien.	W. G.	Pr. Cour.	
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.
St.-Schuldsch.*	3½	104 ¹ / ₁₂	103 ⁷ / ₁₂	Berl. Potsd. Eisenb.	5	126 ¹ / ₂	125 ¹ / ₂
Pr. Engl. Obl. 30.	4	102 ⁷ / ₁₂	102 ¹ / ₁₂	do. do. Prior. Obl.	4	103 ¹ / ₂	102 ¹ / ₂
Präm. Sch. der Seehandlung.	—	93	—	Mgd. Lpz. Eisenb.	—	—	124 ¹ / ₂
Rurm. Schulds.	3½	102	101 ¹ / ₂	do. do. Prior. Obl.	4	—	102 ¹ / ₂
Berl. St.-Obl.*	3½	102	101 ¹ / ₂	Berl. Anh. Eisenb.	—	107 ¹ / ₂	106 ¹ / ₂
Danz. do. in Th	—	48	—	do. do. Prior. Obl.	4	102	102 ¹ / ₂
Wesph. Pfandbr.	3½	102 ¹ / ₂	102	Düss. Elb. Eisenb.	5	59 ¹ / ₂	—
Groß. Pos. do.	4	—	105	do. do. Prior. Obl.	4	94 ¹ / ₂	—
do. do.	3½	102 ¹ / ₄	101 ³ / ₄	Rhein. Eisenb.	5	82 ¹ / ₂	81 ¹ / ₂
Bayr. Pfandbr.	3½	—	103	do. do. Prior. Obl.	4	97	96 ¹ / ₂
Pomm. do.	3½	103 ⁵ / ₈	103 ¹ / ₈	Berl.-Frankf. Eis.	5	100 ¹ / ₄	99 ¹ / ₄
Kur- u. Neum. do.	3½	104	—	do. do. Prior. Obl.	4	101 ³ / ₄	101 ¹ / ₄
Schlesische do.	3½	—	101 ⁷ / ₈	Friedrichsd'or	—	13 ¹ / ₂	13
				N. Goldm. à 5 Thl.	—	10 ¹ / ₂	9 ⁵ / ₈
				Disconto	—	3	4

*) Der Käufer vergütet auf den am 2. Januar 1843 fälligen Cours von 1/4 pCt.

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Geldes Halle, den 20. December.

Weizen	1 thl. 25 gr. — pf.	bis 2 thl. — gr. — pf.
Roggen	1 „ 22 „ 6 „ —	1 „ 27 „ 6 „
Gerste	1 „ 10 „ — „ —	1 „ 17 „ 6 „
Hafer	1 „ 5 „ — „ —	1 „ 7 „ 6 „

Magdeburg, den 20. December. (Nach Wispeln.)

Weizen	41 — 44 ¹ / ₂ thl.	Gerste	37 — 38 thl.
Roggen	43 — 44 „	Hafer	28 ¹ / ₂ — 29 ¹ / ₂ „

Wasserstand zu Halle

am 21. December:

Oberhaupt 4 Fuß 11 Zoll.
Unterhaupt 5 Fuß — Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg

am 20. December: 45 Zoll unter 0.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 20. bis 21. December.

- Im Kronprinzen:** Hr. Graf v. d. Schulenburg a. Berlin. Hr. Reg.-Rath Müller a. Erfurt. Hr. Commissionär Holzweg a. Magdeburg. Hr. Caud. theol. Harnisch a. Breslau. Gymnas. Schmidt a. Kisleben. Hr. Direktor Sidel a. Halberstadt. Hr. Kaufm. Bendormann a. Elberfeld. Hr. Kaufm. Eiserhardt a. Magdeburg.
- Stadt Zürich:** Sr. Excellenz der Wirkl. Geh. Rath Graf v. Ingenheim a. Berlin. Hr. Baron v. Kerstenbrock a. Helmsdorf. Hr. Partik. v. Pavernie a. Stralsund. Hr. Rittergutsbes. v. Bernhorst a. Mecklenburg. Die Hrn. Kaufl. Steinacker, Lindert u. Liebau a. Magdeburg.
- Goldnen Ring:** Hr. Hauptm. v. Wanning a. Schweinitz. Hr. Preuss. Lieut. v. Schlegel u. Hr. Lieut. v. Burkerode a. Torgau. Hr. Amtm. Nebelung a. Helfta. Hr. Amtm. Voigt a. Prettich. Hr. Steuer-Controll. Windhorn u. Fräul. v. Stieglitz a. Querfurt. Fräul. v. Uvenleben u. Hr. Pastor Franz a. Schochwitz. Hr. Rfm. Brüder a. Berlin. Hr. Kaufm. Grau a. Magdeburg.
- Soldaten Löwen:** Hr. Lieut. v. Könnert a. Koblenz. Hr. Kaufm. Bahn a. Rhena. Die Hrn. Kaufl. Schletter u. Ehrenberg a. Berlin. Hr. Kaufm. Gottschalk a. Leipzig.
- Schwarzen Bär:** Hr. Prediger Henne a. Dberisdorf. Hr. Gastw. Dehmigen a. Langenbogen. Hr. Fabr. Döhler a. Glauchau. Hr. Schichtmstr. Hausdörfer a. Johann-Georgenstadt. Hr. Kunstgärtner Mehlhorn a. Bingsf. Hr. Defon. Grau a. Mißen. Hr. Kaufm. Eidwiz a. Bromberg.
- Soldaten Kugel:** Hr. Partik. van der Kaen a. Amerfort. Hr. Rfm. Ellinger a. Frankfurt. Die Hrn. Kaufl. Rudolph u. Dippe a. Magdeburg. Hr. Kaufm. Bernholz a. Eisenberg. Hr. Kaufm. Müller a. Leipzig.
- Zur Eisenbahn:** Hr. Kaufm. Meyer a. Leipzig. Hr. Rfm. Rosenberga. Berlin. Hr. Kaufm. Apel a. Göttingen. Hr. Amtm. Karstein a. Erfurt.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Montag den 19. December, Abends 5 $\frac{1}{2}$ Uhr, starb meine geliebte Gattin, Christiane Paschla, geb. Eberius, an Folgen ihrer am 11. December schweren Entbindung von einer todtgeborenen Tochter. Diesen schmerzlichen und unerfesslichen Verlust zeigt unter der Bitte um ein stilles Beileid Verwandten und Freunden an
Hinsdorf an der Fuhne, den 21. Dec. 1842.
Gottlob Paschla
für sich und im Namen der tiefbetrübten Hinterlassenen.

Bekanntmachungen.

Die, welche an den Nachlaß des hier verstorbenen Hrn. Hauptmanns von Keller Forderungen haben, werden ersucht, sich in dem

am 4. künftigen Monats,

Nachmittags 3 Uhr,

in meiner Wohnung anberaumten Termine bei mir zu melden und über die Richtigkeit ihrer Forderungen Beweismittel anzugeben.

Halle, den 19. December 1842.

Der Justiz-Commissarius
Ebmeier.

Ein mit den erforderlichen Schulkenntnissen versehener, gebildeter, junger Mann, welcher sich der Pharmacie widmen will, findet Ostern 1843 bei Unterzeichnetem ein Engagement. Die näheren Bedingungen ertheilt auf portofreie Anfragen
Halle a/S., den 20. Dec. 1842.
E. Weber,
Besitzer der Löwen-Apotheke.

Zeugniß.

Der Unterzeichnete hat den Optometer, welchen Hr. Dörzbacher zur Auswahl von Augengläsern anwendet, sehr zweckmäßig gefunden und sich auch davon überzeugt, daß Hr. Dörzbacher mit empfehlenswerthen Augengläsern versehen ist.

Halle, den 21. Dec. 1842.

Dr. Blasius,

Professor und Director der chirurgisch-äugenärztlichen Klinik der Königl. Universität.

Mit unsern optischen Instrumenten und Brillen verweilen wir noch bis Sonnabend.

Gehr. Dörzbacher, Optiker,
im Gasthof zur Stadt Zürich No. 16

**Chenillen-Gravatten à 5 Sgr.,
Chenillen-Shawls à 12 $\frac{1}{2}$ Sgr. und
Chenillen-Umschlagetücher, 3 Ellen groß,
à 3 Thlr., empfiehlt in großer Auswahl ergebenst**

C. E. Stracke,
Kleinschmieden am Markt.

**Jaspirte Deckentücher à 22 $\frac{1}{2}$ Sgr. und
brochirt-damassirte Deckentücher, ganz
modern, à 1 Thlr. 5 Sgr., bei
C. E. Stracke.**

**Feine Eisenguß-Waaren, sowie ein Sortiment
feiner Berliner Pappwaaren, empfiehlt zu den
billigsten Preisen
Fr. Born,
auf dem Markt in einer Bude.**

**Reich decorirte Tortenschüsseln und eine große
Auswahl feiner bemalter Dessertteller empfehlen
Spiess & Schober.**

Taubstummen-Anstalt.

Die geehrten Mitglieder des Frauenvereins der Anstalt und alle geehrten Gönner und Freunde derselben erlaube ich mir im Namen der hoch erfreuten Taubstummen ganz ergebenst zu bitten, uns zu unserer Besprechung, welche Donnerstag den 22. December Abends 5 Uhr in dem gütigst bewilligten Saale des Stadt-Schießgrabens gehalten wird, beehren zu wollen.

Halle, den 21. Dec. 1842.

Klos, Vorsteher der Anstalt.

Sollte Jemand gesonnen sein, eine Schenkwirtschaft auf dem Lande an einen reellen und sichern Mann verpachten zu wollen, der melde sich auf dem Freudenplan No. 645. zu Halle a. d. S.

Ein großer eiserner Geld-Kasten, welcher sehr fest ist, und durch 12 Schlösser geschlossen wird, steht zu verkaufen kleine Ulrichstraße No. 999.

Ein Laden nebst Zubehör ist zu vermieten und zum Neujahr zu beziehen; nähere Auskunft wird ertheilt Leipz. Straße Nr. 298.

Extra feinen Marinas-Canaster in Blättern und Rollen empfiehlt
Carl Friedr. Freudel.

In dem zum Amte Erdeborn gehörigen Forste, der Galgenberg genannt, sollen in dem auf

den 18. Dec. und folgende Tage an Ort und Stelle anberaumten Termine, circa 400 Stück eichene, weißbuche und lindene Nutzstämme, 300 Malter Scheitholz und 200 Schock Hecke meistbietend, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, einzeln verkauft werden. Mit Versteigerung des Nutzholzes wird begonnen.

Erdeborn bei Eisleben,
den 14. December 1842.

Kristeller & Gutmann
aus Berlin,

hier Leipziger Straße im goldenen Löwen, haben mehrere Artikel für den Fabrikpreis zum Ausverkauf zurückgesetzt, und sind dabei große schwere seidene Taschentücher, Stück à 1 Thlr. zu haben, wovon ein hochgeehrtes Publikum beim kleinsten Versuch sich überzeugen kann.

Ausverkauf von fertigen Herrenanzügen im Zeising'schen Hause am Markt.

Nach einer bereits ergangenen Annonce von dem großen Ausverkauf von fertigen Kleidungsstücken, wobei sich besonders **Sack-Paletots**, auch anschließende auszeichnen, ebenso **Tuchmäntel, Tuchröcke, Beinkleider, Westen, Makintosbe**, in allen Weiten und Größen, und 500 Stück **Jagd-, Haus- und Schlafröcke**, wird einem hohen Adel und verehrten Publikum angelegentlichst zu diesem Markte anempfohlen, mit der Versicherung, daß wegen Aufgabe dieses Geschäfts mit $33\frac{1}{3}\%$ unter dem kostenden Preise ausverkauft wird.

Diese sehr große Auswahl ist von einem bereits von mir engagirten Werkführer aus Paris unter dessen Leitung höchst nobel angefertigt worden und dauerhaft gearbeitet; daher für die resp. Käufer nichts zu wünschen übrig bleibt.

Das Berliner Haupt-Magazin

von fertigen Herren-Artikeln von **Adolph Behrens**.

NB. Cravatten und Schlipse und 100 Pelzmützen sollen spottbillig verkauft werden.

Kölnisches Wasser, (Eau de Cologne),

vom ältesten Destillateur

Johann Maria Farina,

gegenüber dem alten Markt in Köln.

Vom ächten Fabrikat des Obigen halte ich Lager und verkaufe folgende drei Sortungen zum Fabrikpreis:

- No. 1. Extrait d'eau de Cologne double, halbe und ganze Flaschen, Etikett in Golddruck,
- No. 2. Eau de Cologne, halbe und ganze Flaschen, mit rothem Etikett,
- No. 3. Eau de Cologne, halbe und ganze Flaschen, mit weißem Etikett.

W. Fürstenberg in Halle.

Bei dem Holzmarkt am 19. d. M. ist im Petersberger Bergholz eine zweigehäufige Uhr verloren gegangen; der ehrliche Finder wird gebeten, solche gegen eine Belohnung bei dem Zeugarbeiter Schmidt auf dem Petersberge abzugeben.

Bei **C. A. Schwetschke und Sohn** in Halle — **Reichardt** in Gisleben — **Reclam** in Leipzig ist in fünfter verbesserter Auflage zu haben:

Vom Wiedersehen

und der Fortdauer unserer Seele nach dem Tode.

Vom großen Jenseits, — dem wahren christlichen Glauben, — dem Dasein und der Liebe Gottes, — nebst erbaulichen Betrachtungen über Tod, Unsterblichkeit und Wiedersehen.

Vom Dr. Heinichen. Preis 10 Sgr.

Ueber das Jenseits und alles das, was darin zu erwarten ist, giebt diese erbauliche, belehrende Schrift treffliche Aufschlüsse.

Das so eben erschienene Weihnachtsprogramm vom Prof. Dr. Frißsche: **De Augusto Hermanno Niemeyero et Gustavo Friderico Dintero**, summis nuper Theologiae practicae doctoribus Commentat. I — ist zu haben in der Buchhandlung von **C. A. Schwetschke und Sohn**. — Preis 5 Sgr.

Gumprechts landwirthschaftliche Berichte

aus Mittl-Deutschland. 258 Hest. $\frac{1}{2}$ Thlr. (Wird fortgesetzt.)

Von diesem Hest sagt Graf Hoyerden in seinen Mittheilungen, IV. 14: „Dieses 25. Hest ist abermals höchst reichhaltig und gediegen, so daß wir uns nicht enthalten können, auf einige Aufsätze besonders aufmerksam zu machen, welche sich durch ihre Genialität auszeichnen. Man würde ihre Verf. an ihren Werken erkennen, auch wenn ihre Namen nicht darunter ständen.“

(Vorräthig zu haben in der Buchhandlung von **C. A. Schwetschke und Sohn** in Halle.)

Gasthofs-Empfehlung.

Nachdem Hr. Gallrein die Gast- und Schenkwirthschaft zu Gunsten meiner aufgegeben hat, beehre ich mich hierdurch, dem geehrten reisenden Publikum meinen alhier belegenen Gasthof (genannt Schießhaus) geneigtest zu empfehlen, und wird es mein strenges Betreiben sein, unter Billigkeit allen Wünschen nach Möglichkeit zu entsprechen. Löbejün, den 20. Dec. 1842.

Carl Laurenz.

Zum 2ten Weihnachtsfeiertage ladet zur Tanzmusik ergebenst ein

Weber in Hohenthurm.

Expeditions-Offerte

für

Halle a. d. Saale.

Bei dem sich täglich mehrenden Verkehr über hier nach den Lausitzen, ist es mir gelungen, Verbindungen in bezeichneten Gegenden anzuknüpfen, durch welche ich im Stande bin, Güter nach allen Richtungen zwischen hier und der Oder so prompt und billig zu befördern, daß es nun wohl im Interesse eines jeden, in bezeichneten Gegenden Verbindungen unterhaltenden Hallenser-Hauses liegen dürfte, sich vorzugsweise des Weges über hier zu bedienen, und empfehle ich denselben hiermit meine Dienste zu geneigter recht fleißiger Berücksichtigung ergebenst. — Am Bahnhofe bei Niesaa a. d. Elbe, im December 1842.

Traugott Dettler.

Ich empfehle ergebenst meinen extra feinen alten ächten Jamaica-Rum, feinen Jamaica- und Westindischen Rum, Havana, Zucker-Rum, à 15 Sgr. pr. Quart, so wie andere starke schmackende und wohlfeile Sorten, Arrac de Goa in Originalflaschen, Arrac de Batavia, à 15 Sgr. die Flasche, bei Entnahme von 11 Flaschen die 12te gratis. W. Fürstenberg.

Anzeige.

Es wird unter annehmbaren Bedingungen ein brauchbarer Schwimm-Meister für eine Schwimm-Anstalt in Hamburg gesucht, welcher mit guten Empfehlungen versehen ist. Des Nähern melde man sich nebst Bedingungen in portofreien Briefen an den Unterzeichneten und Signer.

G. H. E. Donner,
Signer der Aister Bade- und Schwimm-Anstalt.

Eine solide Auswahl langer und kurzer **Tabackspfeifen, Cigarrenspitzen**, als passendes Weihnachtsgeschenk empfiehlt

F. C. Spieß,
Leipziger Str. No. 254.,
im alten Postgebäude.

Palmwachslichte aus der **Dranienburger Fabrik** brennen ruhig und gleichmäßig — Kein Flackern der Flamme — Kein Herunterrinnen — Pugen unndthig — Beim Ausblasen keinen Geruch — Kein Nachglimmen des Dochtes — Keine Fettflecke auf Zeug hinterlassend — die Flecke werden beim Reiben zu weißem Pulver, das man mit Spiritus wegwürsten kann. Die 6er brennen 6 Stunden, die 8er aber 8 Stunden; das Pfund 10 Sgr. bei **W. Fürstenberg**.